

Inhaltsangabe zu Heft 1.

| | Seite |
|---------------------------------------|-------|
| Sitzung vom 31. Januar 1902 | 1 |

Mittheilungen:

| | |
|--|----|
| 1. E. Schwabach: Zur Entwicklung der Spaltöffnungen bei Coniferen. (Mit Tafel I) | 1 |
| 2. Erich Tschermak: Ueber den Einfluss der Bestäubung auf die Ausbildung der Fruchthüllen. (Mit Tafel II) | 7 |
| 3. Erich Tschermak: Ueber Correlation zwischen vegetativen und sexualen Merkmalen an Erbsenmischlingen. (Vorläufige Mittheilung). | 17 |
| 4. L. Wittmack und J. Buchwald: Pflanzenreste aus der Hünenburg bei Rinteln a. d. Weser und eine verbesserte Methode zur Herstellung von Schnitten durch verkohlte Hölzer. (Mit Tafel III) | 21 |
| 5. Otto Appel: Zur Kenntniss der Bakterienfäule der Kartoffeln. (Vorläufige Mittheilung). | 32 |
| 6. J. Grüss: Ueber den Umsatz der Kohlenhydrate bei der Keimung der Dattel | 36 |

Nächste Sitzung der Gesellschaft in Berlin:

Freitag, den 28. Februar 1902,

Abends **7** Uhr,

im Hörsaale des Schwendener'schen botan. Institutes,

Dorotheen-Strasse 5.

Adressenänderung.

Alle für mich bestimmten Briefe, Drucksachen etc. bitte ich an meine Adresse in **Tempelhof b. Berlin**, Blumenthalstr. 1 überschreiben zu wollen.

Die Mitgliederbeiträge für die Deutsche Botanische Gesellschaft sind dagegen zu adressiren: Herrn **Dr. Otto Müller**, per Adr.: **Kur-Neumärkische Darlehnskasse, Berlin W. 8, Wilhelmplatz Nr. 6.**

Dr. Otto Müller, Tempelhof, Blumenthalstr. 1.

Sitzung vom 31. Januar 1902.

Vorsitzender: Herr L. KNY.

Als ordentliche Mitglieder sind vorgeschlagen die Herren:

Suringar, Dr. J., Wageningen (durch A. ENGLER und CARL MÜLLER).

Zu ordentlichen Mitgliedern sind proclamirt die Herren:

Baesecke, P., Apotheker in Bingerbrück,

Hegi, Dr., z. Z. in Berlin,

Hiltner, Dr., Regierungsrath in Berlin,

Winkler, Dr. Hubert, in Breslau.

Mittheilungen.

I. E. Schwabach: Zur Entwicklung der Spaltöffnungen bei Coniferen.

Mit Tafel I.

Eingegangen am 5. Januar 1902.

Die Entwicklung der Spaltöffnungen an Coniferen lässt sich im Frühling nur kurze Zeit verfolgen (meine Untersuchungen beziehen sich auf Ende April bis Mitte Mai geschnittene Knospen), denn schon wenige Wochen, nachdem man die ersten Anlagen beobachten konnte, ist der Vorgang beendet, und der Spaltöffnungsapparat erscheint gerade so gestaltet, wie in einem ein- oder mehrjährigen Blatte. An Nadeln, die noch ganz in der Knospe eingeschlossen sind, findet man erst spät Spaltöffnungsanlagen, während derjenige Theil, der zum Gefässbündel wird, schon früh von dem ihn umgebenden Paren-

Berichtigungen.

- Seite 1, Zeile 2 von oben lies: „Vorsitzender: Herr A. ENGLER“ statt „Herr L. KNY“.
- „ 2, „ 18 und 19 von oben soll lauten: „. . . da die Entwicklung dieser ähnlich der bei den anderen beobachteten Coniferennadeln verläuft.“
- „ 5, „ 6 von oben streiche „auch“.
- „ 5, „ 16 von oben setze „Fig. 11, g“ statt „Fig. 9, g“.
- „ 6, „ 13 von oben setze „dabei“ für „durch dasselbe“.
- „ 7, „ 9 von oben streiche „jedenfalls“.
- „ 7, „ 15 von unten setze „Fig. 7—8. *Abies*“ statt „Fig. 7—9, *Abies*“.
- „ 36, „ 12 von oben lies: „welcher leichter löslich ist“, statt „welche schwer löslich ist“.
- „ 176 wünscht der Verfasser durch die folgende Berichtigung zu ergänzen:
 „In meiner Arbeit über die Luftwurzeln von *Avicennia* (S. 176) ist meine Darstellung des Streites über den Organcharakter dieser Gebilde leicht etwas missverständlich. WESTERMAIER will sie nämlich nicht selbst als Stammorgane aufgefasst wissen, er betont nur im Gegensatz zu den früheren Autoren diejenigen Eigenthümlichkeiten, welche sie mit Stammgebilden gemeinsam haben, bezeichnet sie selbst aber als Organe sui generis“.
- „ 202, Zeile 12 von unten setze „ Fe_2Cl_6 Spur“ statt „ Fe_2Cl_3 “ 3“.
- „ 202, „ 15 von unten setze „0,2 pCt.“ statt „0,3 pCt.“
- „ 204, „ 7 von oben setze „ Fe_2Cl_6 “ statt „ Fe_2Cl_3 “.
- „ 205, „ 18 von oben setze „beschwerlich“ statt „bemerklich“.
- „ 293, „ 20 von unten setze „Wirthszelle“ statt „Wirthspflanze“.
- „ 323, „ 7 bis 9 von oben ist zu setzen: „. . . dass die concave Krümmung der Sprosse aufgehoben wird und der Spross gerade und schief nach oben gerichtet erscheint.“
- „ 328, Anm. 2, setze hinter „Gesellsch.“ die Jahreszahl „1888“, in Anm. 4 hinter „1892“ die Seitenzahl „442“; statt „ZIEGENHEIN“ setze „ZIEGENBEIN“.
- „ 330, Zeile 2 von unten setze „untersuchenden Lösungen“ statt „untersuchenden“.
- „ 331 setze in der ersten Zeile hinter I.: „Die Culturen wurden vor dem Versuch“
- „ 393, Zeile 2 von unten setze „der südasiatischen Zuckerpalme“ statt „der süd-afrikanischen Zuckerpalme“.
- „ 397, „ 3 von oben setze „28“ statt „27“.
- „ 401, „ 2 von oben setze „Wurzeln“ statt „Wurzel“.
- „ 428 setze über die letzte Kolonne der zweiten Tabelle „27—29 tägige Keimlinge“ statt „40 tägige Keimlinge“.
- „ 430, Zeile 2 von oben setze „Gesamt- und Eiweissphosphorbestimmung“ statt „gesamten Eiweissphosphorbestimmung“.
- „ 430 setze in der vorletzten Kolonne „0,4656“ statt „0,4645“.
- „ 524, Zeile 4 von unten, lies „Saumbreite“ statt „Samenbreite“.

In Band XIX ist auf S. 560 in Anm. 1, Zeile 9 von unten, „20—36 μ “ statt „20—23 μ “ zu setzen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Sitzung vom 31. Januar 1902. 1](#)